



**Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung
(IMST-Fonds)**

S2 „Grundbildung und Standards“

EIN-BLICK IN DIE WIRTSCHAFT

Kurzfassung

ID 1461

DP Ewald Lebinger

Hauptschule Marianum Steinberg

Weppersdorf, Juni 2009

„Wirtschaft geht uns alle an!“ lautete der Titel meines ersten IMST³-unterstützten Grundbildungsprojekts. Ich integrierte das Lernprogramm des Unternehmerführerscheins in den Geografie- und Wirtschaftskundeunterricht in der 8. Schulstufe. In meiner projektorientierten Unterrichtspraxis erwarben die SchülerInnen allgemeine Grundlagen für das Verständnis der Mechanismen in der Wirtschaft. Die Jugendlichen legten die Modul A-Prüfung erfolgreich ab und erhielten von der Wirtschaftskammer Österreich das international anerkannte „Entrepreneur’s Skills Certificate“.

Im Schuljahr 2008/09 führte ich das grundbildungsrelevante IMST-Projekt „Ein-Blick in die Wirtschaft“ mit SchülerInnen der 7. Schulstufe durch. Ich gestaltete den GW-Unterricht - durch Einsatz neuer Medien und außerschulischer Erkundungen - „lebendiger“. Es ist notwendig, dass junge Menschen – so früh wie möglich – die reale Wirtschaftswelt erfahren können. Sie lernten UnternehmerInnen aus verschiedenen Branchen kennen und erwarben vielfältige „Schlüsselqualifikationen“.

Die 29 ProjektteilnehmerInnen sollten folgende Kenntnisse und Fertigkeiten erreichen:

- Die Lebens- und Wirtschaftsräume Österreichs eigenständig erfassen.
- Die wirtschaftliche Ist-Situation ihrer „Heimat“ evaluieren.
- Die Vielfalt wirtschaftlicher Einrichtungen und Tätigkeiten „live“ erleben.
- Persönliche Perspektiven und Zukunftsvisionen für die Berufswahl entwickeln.
- Das Modul A des „Entrepreneur’s Skills Certificate“ erfolgreich absolvieren.

In der Langfassung meiner Dokumentation sind die Lernziele mit methodischen Hinweisen für die GW-Unterrichtspraxis beschrieben. Die Auswahl bzw. die Differenzierung der Lerninhalte soll – je nach Klassen- und Schulsituation – jeder Lehrkraft überlassen bleiben. Ich würde mich aber über Ihre Rückmeldungen und Anregungen sehr freuen!

Sollten Sie „etwas“ schwindelfrei sein, so empfehle ich Ihnen, den höchsten Berg Österreichs – den Großglockner – zu besteigen. Ich stand im Sommer 2008 erstmals am Gipfel. Dieser „Treck“ bescherte mir unbeschreibliche Erlebnisse und entfachte „Energien“, von denen ich lange zehren konnte. Die SchülerInnen waren von den Bildern beeindruckt. Sie erweiterten ihre topografischen Kenntnisse über Österreich mit unglaublicher Motivation und Begeisterung. In eigenverantwortlichem Arbeiten und unter Einsatz neuer Medien erstellten sie – teilweise fächerübergreifend – sehr schöne Präsentationen über verschiedene Regionen Österreichs.

Die Jugendlichen waren auch beim Thema „Gestaltung des Lebensraums durch die Menschen“ interessierte „ForscherInnen“. Sie untersuchten die Wirtschaftssituation in ihren „Heimat“-Orten und verschafften sich einen Überblick von ihrer „Welt“.

In der 5. und 6. Schulstufe besichtigten und erkundeten die Kinder - in Lehrausgängen – Betriebe, wo sie selbst „werken“ durften (siehe Langfassung – Seite 12-13). In diesem Schuljahr nahmen die SchülerInnen am „Girls Day“ bzw. am „Boys Day“ teil. Die Mädchen und Burschen konnten dabei viele praktische Erfahrungen sammeln und erste Wege der Berufsfindung nutzen. Eine Evaluation zeigte den nachhaltigen Erfolg des Berufsorientierungstages auf.

Ich empfehle jeder Lehrkraft für Geografie und Wirtschaftskunde, das Geldmuseum der Österreichischen Nationalbank und das Wirtschaftsmuseum in Wien zu besuchen – selbst und/oder gemeinsam mit den SchülerInnen. In anschaulichen „Stationen“ werden wirtschaftliche Sachverhalte und Entwicklungen leicht verständlich und altersadäquat vermittelt. Eine Exkursion zu diesen Institutionen ist lehrreich, interessant und „gewinnbringend“ – es lohnt sich!

Der letzte Höhepunkt des IMST-Projekts „Ein-Blick in die Wirtschaft“ war die Absolvierung der computerunterstützten Modul A-Prüfung des Unternehmerführerscheins der Wirtschaftskammer Österreich. Die Hauptschule Marianum Steinberg ist autorisiertes Ausbildungs- und Test-Center für das „Entrepreneur’s Skills Certificate“. Die „Jung-UnternehmerInnen“ legten den Test erfolgreich ab und besitzen nun eine wertvolle Zusatzqualifikation für die Zukunft.

Mein Schuljahr 2008/09 war „mega-...“! Ich bedanke mich hiermit – im Namen aller ProjektteilnehmerInnen - bei den BetreuerInnen des IMST-Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung für jegliche Unterstützung und hoffe, dass er weiterhin bestehen bleibt, denn: ich habe noch viel vor!

Werte LeserInnen! Vielen Dank für Ihr Interesse an diesem „Thema“. Ich freue mich auf Ihre Anfragen und Tipps. Sie wissen ja – „mit dem Reden kommen die Leute zusammen“!

Ewald.Lebinger@schule.at